



SCHWEIZER BUSINESS-EXZELLENZ

Die eidgenössischen Motorradhändler investieren in Menschen und Gebäude. Das zeigen die Leuchtturmbetriebe Töff-Erlebniswelt Adliswil (Hostettler Moto, links) und Hess Motorrad AG (rechts) in Ostermundingen und Steffisburg.



Zukunft neu denken

Seit der Übernahme des Fachmediums "bike & business" durch den Syburger Verlag vor gut einem drei Viertel Jahr ist allerhand passiert. Sie halten druckfrisch bereits die fünfte Ausgabe des Magazins in Händen, die neue Homepage und der runderneuerte Newsletter sind seit April wieder auf Sendung, die 16. Auflage der "Motorradtour" ging unter dem Applaus der 70 begeisterten Teilnehmer im Bergischen Land über die Bühne (Bericht folgt in der nächsten Nummer). Nun fehlen noch zwei letzte Bausteine im Konzept unter neuer Flagge: die Neuauflage der Fachtagung "bike & business" und die Verleihung der beiden Awards "Motorradhändler des Jahres" und "Bike Woman of the year".

Zum 1. August startet die Bewerbungsphase für die beiden renommierten Awards. Details zum Procedere finden Sie auf den Seiten 43 und 83. Zeigen Sie uns, dass Sie ein preiswürdiges Unternehmen führen oder überzeugen uns von Ihrem Wirken als Powerfrau im Zweiradbusiness. Die beiden wertschätzenden Preise werden wir wie gewohnt einbetten in die Fachtagung "bike & business", die im Jahr 2022, kurz vor dem Saisonstart, auf einer wichtigen regionalen Motorradmesse in Deutschland stattfinden wird. Wir stehen kurz vor der Standortentscheidung. Seien Sie gespannt, welche Location das Rennen macht und sich zum neuen fachlichen Mekka der professionellen Motorradszene (mit Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und netzwerkenden Ausstellern) aufschwingt.

Zum Abschluss noch ein Wort zur Naturkatastrophe, die kurz vor Redaktionsschluss über Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hereinbrach. Die Flut ist in unseren Köpfen und unsere Gedanken sind bei den Opfern. Nach Corona nun die Sintflut – die Menschen und mit ihnen die zahlreichen mittelständischen Betriebe in der Region stehen schon wieder vor existenziellen Herausforderungen. Mut und Hoffnung macht den Betroffenen die große Solidarität des Gemeinwesens. Der Staat, die Kommunen, die Freunde und Nachbarn, alle Bürger dieses Landes helfen, packen an oder spenden. Viele Zeichen der Zuversicht, die Zukunft neu denken lässt. Wir werden uns in der nächsten Ausgabe um dieses Thema kümmern.

S Maderial

Stephan Maderner, Chefredakteur und in dieser Ausgabe auf Harley-Davidson Pan America unterwegs.

Meine persönlichen **Highlights**



New Bikes on the block:

Wegen Euro 5 und der Pandemie sind viele Motorradhersteller noch immer nicht komplett durch mit ihren Neuvorstellungen für die Saison 2021. Wir stellen einige Nachzügler vor. Premiere war für mich während der "bike & business"-Motorradtour auf der neuen Pan America von Harley-Davidson.

S. 18



Besuch bei Italmoto:

Anlässlich des 35-jährigen Firmenjubiläums traf ich Jacqueline Saßnick und ihr Team in Garbsen bei Hannover. Der Multimarkendealer verantwortet neun Fabrikate und hat sich mit vielen guten Ideen und Leidenschaft fürs Business zu einem echten Leuchtturm in der Motorradhändlerszene entwickelt.

S. 58





Motorradneuheiten: Euro 5 und Corona haben dazu geführt, dass die Hersteller mit ihren Neufahrzeugpräsentationen immer noch nicht ganz durch sind. Wir stellen einige Nachzügler vor.



20

Wie seriös arbeiten Motorradinfluencer und wie sprechen die Youtuber ihre Zielgruppen an? Blackout alias Sören Aulbach lässt uns hinter die Kulissen blicken.



Werksbesuch bei Fantic in Italien: Eine Reportage von "bike & business"-Autor Thilo Kozik über eine aufstrebende Nischenmarke.

24

Warm-up

6 NEWS Branche

Bank11 startet neue Kaufpreisversicherung, Brembo übernimmt J. Juan, Neues Schulungszentrum für Händler, Happy birthday zum 75., Yasushi Endo ist neuer Deutschland-Präsident, Profitabel durch die Krise, PN-Performance wird neuer Partner, Alexander Wolff neuer Mister Intermot, Öl-Allianz, Motorradverbände bei Minister Scheuer

8 NEWS Handel

Neuer Standort in Triftern, Stabwechsel bei Kiedrowski Racing, Neuer Honda-Vertragshändler in Eggenfelden, Creditplus: Kooperation mit Benelli, Neuer Vertragspartner in Augsburg, 45 Jahre Honda-Händlervertrag, 40 Jahre Jubiläum und ein neuer Standort, MCA Racing Team bekommt Zuwachs

Titelthema

.....

.....

10 Böses Bike

Das Motorrad in der Gesellschaft

SPECIAL: Reifen

- 76 20 Jahre Partner des Fachhandels Zweiradbereifung Hohl feiert Jubiläum
- 78 Bridgestone Battlax Sport Touring T 32

Markt & Marken

- 17 Duell übernimmt IGM und Grand Canyon
- 18 New Bikes on the block
- 20 Begegnung mit Blackout
- 24 Auf dem Weg nach oben
- 30 Innovationsschmieden
- 35 Strategischer Blick aufs Motorrad
- **38 Mit Erfindergeist zum Global Player** 20 Jahre Motorradzubehör Hornig

Management

.....

40 Die vier Rezepte des Erfolgs

Professionelles Gebrauchtbike-Business Teil 2

44 Nummer zwei lebt

Motorrad Bolte in Georgsmarienhütte

46 Deutschlands Vespa-König

Autohaus Gotthard König

49 Bergisches Buntmetall

Motorrad Gerfer in Odenthal/Küchenberg

52 Leuchtturmhändler in der Schweiz

Hess Motorrad AG in Ostermundingen (Schweiz)

54 Töff-Erlebniswelt in Adliswil

Hostettler Moto AG in Zürich-Adliswil (Schweiz)

56 Der Herr der Helme

Michael Schwier und sein Team von Mikes Bikershop in Gummersbach

58 Jaquelines Welt

Multimarkenhändler Italmoto in Garbsen feiert 35-jähriges Jubiläum

Zahlen, Daten, Fakten

62 Trends in Österreich und der Schweiz

Neuzulassungen

64 Motorräder

Die Verkaufszahlen in Deutschland von Januar bis Juni: Postives Pandemie-Momentum

66 Quad/ATV und Trikes

Verkaufszahlen für Quad/ATV und Trikes

Aus- und Weiterbildung

68 Motorradtechnik

In die Zange genommen

Werkstatt

72 Ulrikes Motorradklinik

Von den Alten lernen

Rubriken

.....

3 Editorial

Zukunft neu denken

75 Verband

Wenn man's weiß ... Was lange währt, wird endlich gut!

80 Produkte

82 Vorschau/Impressum



Die Zubehörindustrie strotzt nur so vor Ideen und Innovationsfreude – ein Blick in die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von renommierten Lieferanten.





Der Reifengroßhändler ZBR Hohl feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Wir haben die Pneu-Profis in Leverkusen besucht und das Management über dessen Zukunftspläne befragt.



Das Titelbike dieser Ausgabe:

Die neue Euro-5-konforme Harley-Davidson Sportster S.

Bildquellen: Harley-Davidson, Hess Motorrad, Hostettler Moto AG

»bike & business«

veröffentlicht regelmäßig sämtliche im Verkehrsblatt abgedruckten Mitteilungen des Bundesministers für Verkehr, soweit diese für \$ 29 StVZO und für \$ 47 a StVZO relevant sind. »bike und business«-Abonnenten verfügen damit über die im Sinne der AL-Anerkennungsrichtlinie erforderlichen Informationen und sind somit vom Bezug des ansonsten vorgeschriebenen Verkehrsblattes befreit

Von den Alten lernen

Von einem Werkstatterlebnis der besonderen Art berichten wir in dieser Ausgabe von Ulrikes Motorrad-Klinik: Ein Zweirad-Mechatroniker des Abschlussjahres 2019 bekommt es mit einem Heinkel Tourist zu tun.

Ulrike Schroeder

ooooh, krass alter... Ey, digga, das is' ja ein ähm, ja - ähm, digga, was ist das eigentlich? So befremdlich könnte es für uns "alte" Schrauber klingen, wenn ein Zweirad-Mechatroniker des Abschlussjahres 2019 einen Heinkel Tourist auf dem Hof entdeckt.

Gehen wir mal davon aus, unser Lehrling begann seine Ausbildung mit erfolgreichem Abschluss der Haupt- oder Realschule, dann wäre er am Ende seiner Ausbildung nicht einmal 20 Jahre alt, hätte vielleicht noch nicht einmal einen Führerschein für Klasse 3, äh, t'schuldigung, Klasse B natürlich. Er würde die D-Mark nicht mehr kennen und der Heinkel könnte mit seinem Baujahr 1961 genauso alt sein wie seine eigenen Eltern.

Bis hierhin schmunzeln wir noch. Aber was folgt nun im Werkstattalltag? Der Werkstattmeister hat dem Fahrer des Heinkels am Telefon zugesichert, man werde seinen Roller, der diesmal zum Glück kein Chinakracher ist, natürlich prüfen, zum Laufen bringen und zur Hauptuntersuchung vorbereiten. Der nette ältere Herr brachte seinen Heinkel, der zuletzt fünf Jahre nur in einem Schuppen stand, selbst mit dem Anhänger zu der Zweirad-Meisterwerkstatt. Sein Wunsch: "ein wenig Zuwendung nur - und mein Schätzchen erhält wieder TÜV".

Morgens beim Abladen traf somit der nette ältere Herr Larsson, schick und adrett gekleidet, auf den Junggesellen Niklas.

Herr Larsson fragte ihn höflich siezend um Hilfe zum Abladen. Niklas war seine Neugier, die Unkenntnis über das Fahrzeug und die Strapazen des freien Wochenendes noch anzumerken. Seine Antwort -"Oooooh, krass Alter... Ey, Digga, das is' ja ein ähm, ja - ähm, Digga, was ist das eigentlich? Äh, ja klar helf' ich abladen, Herr Larsson" – kam nur bedingt gut an.

Das konnte der Meister aber noch geradebiegen und verfrachtete Niklas samt Heinkel schnell in die Werkstatt. Erster

Gedanke dabei für die nächste Runde Mitarbieter-Schulungen: Ich muss einen "Kundenumgangs-Knigge-Kurs" für Niklas buchen.

Herr Larsson nahm das ihm angebotene Glas Wasser und konnte nach ein paar Minuten des einfühlenden Gesprächs mit dem Meister auch über Niklas' Gestammel sogar fast schon mitleidig wieder lächeln.

Er glaubte sein Schätzchen nun in guten, wissenden und vorsichtigen Händen aufgehoben. Während im Werkstatt-PC schon die Suchmaschine glühte...

Niklas hatte den Auftrag bekommen, stand vor dem Heinkel Tourist und hatte, immerhin ohne Hilfe und Google, die Sitzbank aufgeklappt. Den Zündschlüssel in der Hand schaute er immer noch fragend an, während er eine Bedienungsanleitung für einen 103 A2 herunterlud. "Download fertig. Mal gucken, wie das Ding angeht", seufzte er.

Das Durchschnittsalter der Werkstattmechaniker des Betriebs lag bei 27 Jahren und keiner von ihnen war älter als 38 Jahre. Somit sammelten sich alle um die Heinkel-Bühne und kloppten kluge Sprüche. Niklas ließ sich nicht beirren, blätterte in dem PDF und versuchte dann, dem Oldtimer ein Lebenszeichen zu entlocken.

Zündung ein, heißt Schlüssel einstecken, nicht sofort bis An-



- geboren 1977 in Hamburg-Harburg
- wohnhaft in Uetersen in Schleswig-Holstein
- Ausbildung zuerst zur Kfz-Mechanikerin Fachrichtung Krad -, dann zur Kfz-Technik-Meisterin
- Berufsstationen: Kfz-Mechanikerlehre; nach zwölf Gesellenjahren berufsbegleitend in der Abendschule den Kfz-Technik-Meisterbrief gemacht; fast zwei Jahre Trainererfahrung als Angestellte gesammelt, dann mit Motorradklinik SH selbstständig gemacht (Motorradtechnikschulungen und Motorradwerkstatt)
- erstes Motorrad: Kawasaki KMX 200
- jetzige Motorräder: BMW F 650 GS Dakar, BMW F 650, Yamaha TT 600 S, Yamaha XT 600 K SuMo, Kawasaki KMX 200, Yamaha XT 500;
- Lieblingsmotorrad: BMW HP2
- · Hobbys: Lesen (technische Literatur, Science-Fiction), Tischtennis, Schwimmen

schlag reinrammen, denn dann startet der Anlasser durch, sofern die Batterie fit ist.

Ok, das mit dem gefühlvoll einstecken musste Niklas noch üben. Der Anlasser drehte sofort schwungvoll durch. Der schöne Effekt des freien Arbeitsbereichs durch beiseite hüpfende Mechaniker legte sich schnell wieder, die Neugier war größer.

Ergebnis des ersten Kontaktes war, Zündung einschalten klappt, Anlasser dreht und alle Mechaniker waren wach. Einer sagte nur laut "Ey digga, schalt" ma' Licht durch, das geht bestimmt alles nich, so alt wie die Kiste is..." Niklas drückte den Schlüssel jetzt deutlich vorsichtiger, fast respektvoll ins Zündschloss, drehte den Schlüssel nach links und rechts. Licht vorne funktioniert, hinten blieb alles dunkel. Seine Begeisterung hielt sich in Grenzen, also noch kurz geschaut, ob die Blinker und die Hupe gehen. Die Blinker vorne blinkten zu schnell, hinten blieben sie aus. Der Hupentaster geht verdammt schwer, ließ sich fast nicht drücken, gefühlt bricht der kleine Hebel fast ab dabei. Etwas beherzter gedrückt, hupte es verdammt laut, fast so, als ob der Ton seit Jahren drauf gewartet hatte, herauszudürfen.

Daraufhin hechtete der Meister erschrocken in die Werkstatt. pöbelte kurz rum, was das Gespiele denn soll, ob alle nix zu tun hätten und ob der Roller schon laufe? Alle Mechaniker verkrümelten sich schlagartig an ihre Bühnen.

Nun konnte Niklas endlich in Ruhe etwas in der Bedienungsanleitung lesen und schaute den Motor immer wieder etwas irritiert an. Eigentlich kennt er Rollermotoren, Vergaser zum Glück auch, aber einen Oldtimer mit



Ist dieser Stecker etwa gar nicht für ein Diagnosegerät?

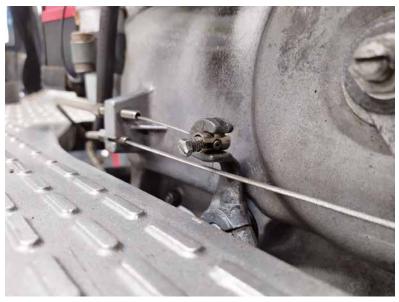
einem sechspoligen Diagnoseanschluss hatte er nicht erwartet.

Nun gut, da nur der Anlasser drehte, der Motor aber kein sinnvolles Zucken von sich gab, zwang sich Niklas zum Nachdenken, was zu tun sei, um eine Diagnose zu stellen, ohne den grünen, fast allwissenden 66er zu fragen...

Jetzt beginnt seine wohl erste analoge Fehlersuche. Fragen schwirrten durch seinen Kopf, einen Teil davon brummelte er laut vor sich hin: "Was braucht ein Motor, dass er anspringt und anbleibt... Mist verdammter, was haben die Lehrer in der Schule immer aufgezählt...? Luft, Zündung, Sprit, Kompression - ach nee, passendes Gemisch, nicht nur irgendwie Luft und Sprit. Und Zündung muss irgendwie auf einen bestimmten Punkt grundeingestellt werden, verdammt. Mit einer Zündlichtdingsda. Das hat uns nie einer wirklich erklärt. Brauchen wir



Es war einmal vor langer Zeit, da gab es eine wartungsintensive kontaktgesteuerte Zündanlage.



Und ja, auch Schaltseilzüge waren im Umfang einer Wartung zu prüfen oder einzustellen.

nie wieder, haben sie gesagt, das machen die Altgesellen und Meister..."

Das war sein eigenes Stichwort, sprach's und ging zu seinem Meister, "Duuu... Meister.... Erzähl ma wie das geht, was muss ich jetzt prüfen? Das hatten wir nie richtig in der Schule."

Antwort vom Meister nur: "Das ist Grundwissen, das macht ihr doch in der Schule, haben die euch da gar nichts beigebracht außer 'nen Tester anzustecken?"

Niklas entglitten die Gesichtszüge: "Ok, dann google ich das eben nach, dann dauert das halt länger." Sprach es und verschwand angesäuert in der Werkstatt.

45 Minuten später war die Motorverkleidung ab, Zündkontakte lagen frei, die Suche nach Fühlerlehren, Prüflampe und dem Lötkolben war in vollem Gange.

Nun begann die Suche nach dem Zünd-OT, den Markierungen für Früh – und Spätzündung und die mechanische Arbeit startete mit der korrekten Einstellung des Ventilspiels.

Immer wieder ging er zum PC, blätterte im PDF und war komplett vertieft in seine Arbeit, dass er gar nicht mitbekam, wie ein älterer Herr sich neben ihn stellte

Irgendwann räusperte sich der ältere Herr. Niklas schreckte hoch, erkannte den Mann nicht. der sich ihm dann als ehemaliger Mitarbeiter Dieter vorstellte, seit 15 Jahren in Rente.

Niklas Augen leuchteten auf. Dieter lächelte jetzt, denn er wusste nun, warum ihn der neue Meister angerufen und in den Betrieb gebeten hatte.

Der reguläre Feierabend war eigentlich schon um 20 Minuten überzogen, als Dieter und Niklas sich zwei Döner vom Imbiss und den Schlüssel vom Betrieb holten. Niklas wusste, er wird diese Fortbildung mit einem Mechaniker aus alten Zeiten nicht so schnell wieder bekommen. Und Dieter fühlte sich sichtlich wohl dabei, einem Jung-Mechatroniker die Technik der Oldtimer etwas näher zu bringen.

Man erzählt sich, dass der Heinkel Tourist etwa gegen Mitternacht wieder lief. Das Licht der Werkstatt brannte aber wohl bis um drei Uhr in der Früh und Niklas habe tags drauf verschla-

Derselbe Niklas fuhr ein paar Wochen nach diesem Erlebnis mit einer alten DKW begleitet von einem weiteren Motorrad ähnlichen Baujahres zu einem Oldtimertreffen in 80 Kilometer ħ Entfernung....



Ob die ersten drei Bilder den Mechatronikern des Abschlussjahres 2021 noch etwas sagen, bleibt zu hoffen. Aber diese Baugruppe sollten sie sicher noch kennen und warten können.

www.motorradklinik-sh.de

Benzin für Ihr Businessblut...



...lautete das Motto der diesjährigen "bike & business"-Motorradtour, die vom 8. bis 11. Juli die Bikereviere im Bergischen Land, Siegerland und Westerwald unter die Räder nahm. Rund 70 Zweiradprofis aus Handel, Verbänden, Dienstleistern und der Zubehörindustrie nahmen an der 16. Ausfahrt des Fachmagazins teil, dieses Jahr erstmalig unter der Flagge des Syburger-Verlags. Neben dem Fahrspaß an zwei grandiosen Tourtagen standen das Netzwerken, die Kulinarik und Benzingespräche im Fokus.



Steckdose statt Tank?

In dem Special "Green Drive und Urban Mobility" bewerten wir die Zukunftschancen von Scootern, Rollern, Motorrädern und ATV/Quad, die mit Strom angetrieben werden. Noch scheint es für viele undenkbar: löst der Elektro- dereinst den Verbrennermotor ab, wie es die EU bis 2035 will? Eine Marktanalyse, die neben neuen Produkten auch die Strategien der Hersteller und Händler unter die Lupe nimmt.



Herausgeber Syburger Verlag GmbH Hertinger Straße 60, 59423 Unna Telefon: 02303 985-50 Fax: 02303 985-59 Amtsgericht Hamm, HRB 3216 E-Mail: info@syburger.de www.bikeundbusiness.de

Redaktion

Chefredakteur:

Stephan Madernei Telefon: 02303 985-566 E-Mail: bike@syburger.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Henning Wiekhorst, Frank R. Weihs, Thilo Kozik, Jürgen Schons, Frank Roedel

Ständige Autoren:

Ulrike Schroeder, Martin Berning, Wolfgang Zeyen

Conzeption/Layout:

Marc Vollmer, Bettina Wigger

Carsten Schübeler Telefon: 02303 985-565 Fax: 02303 985-523 E-Mail: anzeigen@syburger.de

Geschäftsführun

Ulf Mommertz, Dr. Michael Werner, Martina Knehans

Abonnentenservice

E-Mail: bike@vuservice.de Telefon: 06123 9238-236. Fax: 06123 9238-244 Post: ABO-Service bike & business 65341 Fltville

WVD Mörfelden

ISSN 1611-3438 26. Jahrgang

Syburger Verlag GmbH

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Mit der Annahme des redaktionellen Contents (Texte, Fotos, Grafiken etc.) und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das um fassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf den Verlag über. Eine Haftung für die Richtigkeit des redaktionellen Contents kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden. Signierte Beiträge stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Für unverlangt ein gesandte Manuskripte, Fotos, Prospekte, Datenträger oder Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Informationen zur Nutzung Ihrer Daten gemäß DSGVO finden Sie unter: https://ds-svb.vfmz.de

DIE REZEPTUR FÜR EINEN CHAMPION



